

ADAC

Slowenien

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



Seite
18

■ Intro

Impressionen	6
<i>Stolze Alpengipfel und südliche Leichtigkeit</i>	
Auf einen Blick	11

■ Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Slowenien	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs ..	28
Urlaubskasse	28
Übernachten mit Kindern	29
Kleine und große Abenteuer	29
Museen	30

Strand oder Therme?	30
Gastfreundliche Wirte	31
Leuchtende Augen	31
Sloweniens Braunbären	32
<i>Im Revier von Meister Petz</i>	
Bären in freier Wildbahn beobachten	33
Kunstgenuss	34
<i>Laibach: totaler als der Totalitarismus</i>	
40 Jahre auf der Bühne	35
Das Kunstkollektiv »Neue Slowenische Kunst« (NSK)	37
Sloweniens alternative Kulturszene	38
<i>Militär- und Industriegebäude als Kreativschmiede</i>	
Eine Kaserne als Museum	41

Seite
31

Seite
32Seite
23

So feiert Slowenien	42
Am Martinsfest wird Most zu Wein	
Buschenschänken zur	
Martinizeit	43
Slowenien –	
gestern und heute	44
Am Puls der Zeit	47
Orte, die Geschichte	
schrieben	48
<i>Die Schlachtfelder und der Weg des</i>	
<i>Friedens an der Isonzo-Front</i>	
Individuell oder mit Führung?	49
Das bewegt Slowenien	50
<i>Mit der Pletna auf die Bleider Insel</i>	
ADAC Traumstraße	52
<i>Durch den Nationalpark Triglav</i>	
<i>und das Soča-Tal</i>	
Von Bled zum Jasna-See	52
Vom Jasna-See nach Trenta	53
Von Trenta zur Festung Kluž	54
Von der Festung Kluž nach	
Kobarid	55
Von Kobarid nach Tolmin	56
Von Tolmin nach Bled	57

Im Blickpunkt

Jože Plečnik – Ljubljanas Haus- und Hofarchitekt	70
Deutsche oder slowenische Ortsnamen?	76
Bienchen, summ	93
Die Schlachten am Isonzo	101
Die slowenische Küche: bodenständig und üppig	118
Viele Herrscher, viele Grenzen	126
Ein Paradies für Meister Petz	139
Sloweniens Thermen: wunderbar warme Wasserwelten	166

Seite
25

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Ljubljana und die Mitte Sloweniens

1	Ljubljana 	66
2	Kamnik	76
3	Kranj	79
4	Škofja Loka	80
Übernachten		82

Der alpine Nordwesten und das Soča-Tal

5	Bled 	86
6	Radovljica	90
7	Bohinjsko jezero	92
8	Nationalpark Triglav	95
9	Kranjska Gora	96
10	Soča-Tal	98
11	Bovec	99
12	Kobarid	100
13	Tolmin	103
Übernachten		104

Der Karst und der Südwesten

14	Goriška Brda	108
15	Nova Gorica	109
16	Vipava-Tal	111
17	Idrija	112
18	Postojnska jama	114
19	Škocjanske jame	116
20	Cerkniško jezero	119
Übernachten		120



Seite
92



Seite
137

Die Adriaküste	122
21 Piran 	124
22 Portorož	127
23 Izola	128
24 Koper	130
25 Lipica	132
Übernachten	134

Celje und der Südosten	136
26 Kočevsko	138
27 Bela krajina	139
28 Novo Mesto	140
29 Kostanjevica na Krki	143
30 Brežice	144
31 Podčetrtek	144
32 Rogaška Slatina	146
33 Celje	147
34 Laško	150
Übernachten	152

Maribor und der Nordosten	154
35 Maribor 	156
36 Prlekija	160
37 Ptuj	162
38 Slovenj Gradec	165
39 Velenje	166
40 Gornja Radgona	168
41 Murska Sobota	169
42 Lendava	170
Übernachten	171

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

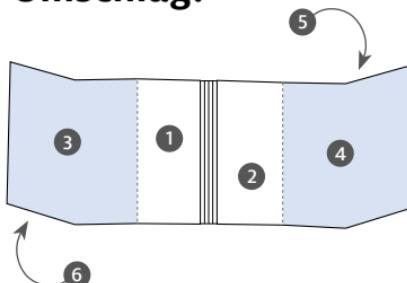
Service

Slowenien von A–Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	180
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen 1

 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen 2

Übersichtskarte Slowenien West:

Vordere Umschlagklappe, innen 3

Übersichtskarte Slowenien Ost:

Hintere Umschlagklappe, innen 4

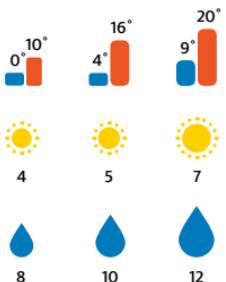
Stadtplan Ljubljana: Hintere Umschlagklappe, außen 5

Ein Tag in Ljubljana: Vordere Umschlagklappe, außen 6

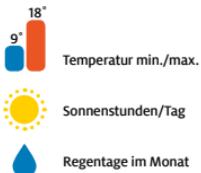
Beste Reisezeit

Slowenien

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)



Ein **lila**farbener
Krokussteppich
färbt im Frühjahr
die Hochalm **Velika Planina** ein



FRÜHLING

Wenn der Schnee schmilzt, tosen die Wasserfälle, und milde Luft durchströmt das ganze Land.

Wunderbar farbenfroh wird das Frühjahr in Slowenien eingeläutet: Ein lila Meer von Krokussen färbt die Hochalm Velika Planina ein, nördlich des Alpendorfes Kamnik. Ganz in der Nähe breitet sich ein kunterbunter Teppich aus 2 Mio. Tulpen im Arboretum Volčji Potok aus. Doch auch anderswo in Slowenien lässt sich der Frühling angenehm und vor allem sonnig erleben: An der Küste mit ihren silbergrauen Olivenbäumen und dem mediterranen Klima wärmt die Sonne die Spaziergänger schon recht früh im Jahr. Das Küstenstädtchen Portorož mit seiner langen Uferpromenade ist nun der perfekte Ort für einen Bummel, ohne Sommertrubel. Die Badehose bleibt aber noch vermutlich noch bis Mai oder Juni im Gepäck. An Ostern beginnt die touristische Saison. Rund um den 1. Mai verreisen die Slowenen sehr gerne, da sich hier gleich drei arbeitsfreie Tage innerhalb einer Woche finden. Das Frühjahr ist optimal für einen Städtetrip, etwa nach Ljubljana, Maribor oder Celje. Wer Burgen, Schlösser und Klöster mag, kann nun ganz entspannt – ohne Sommerhitze oder Glatteis auf den Straßen – durchs Land reisen. Kleinere Museen, aber auch Höhlen oder Klammen, sind nun geöffnet – vor Juni oftmals jedoch nur am Wochenende. Wer eine Reise durch die Alpen plant, etwa über den Vršič-Pass, sollte sich rechtzeitig über Wintersperrungen und Schnee informieren. Auch im April kann dort noch Schnee liegen. Das freut vor allem Wintersportler, dass man etwa auf dem Berg Kanin, Sloweniens höchstem Skigebiet, das Winterglück oft noch recht lange genießen kann. Im Frühjahr ist die Zeit der Wasserfälle: Überall spritzt und tost es im Gebirge eindrucksvoll – das perfekte Fotomotiv.



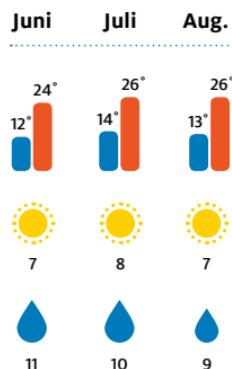
SOMMER

Baden, Bergwandern, Bummeln – jetzt ist alles möglich, und an der Küste wird es recht lebhaft.

Im Sommer findet jeder seinen Lieblingsort in Slovenien, ob am Meer, in den Bergen oder irgendwo mittendrin. An der Adriaküste wird das Wasser nun bis zu 25°C warm, in den Küstenorten geht es trüblich zu. Park- und Badeplätze sind begehrt, die Hotelpreise werden nach oben geschraubt. Wer auf Juni oder September ausweichen kann, badet in ruhigerer und entspannterer Atmosphäre. Die Thermalbäder locken nun mit geöffneten Außenpools, die oft auch Rutschen haben – ein Familienspaß. In den großen Tropfsteinhöhlen im Karst, allen voran die weltberühmte Postojnska jama, sind nun sehr viele Besucher unterwegs – vor allem an Regentagen. Dann ist Geduld gefordert. Warme Kleidung sollte mit ins Gepäck, da es in der Unterwelt ganzjährig recht frisch ist.

Wer in der Alpenregion Urlaub macht, sollte ebenfalls etwas Warmes für Wetterumschwünge und kühle Nächte dabeihaben: Selbst im August kann es im Gebirge kühl werden. Tagsüber spendet die Bergregion dafür wunderbar gemäßigte Temperaturen. Wem es hier immer noch zu warm ist, findet in den Alpenseen Abkühlung. An vielen Flüssen, etwa an der Soča oder im Osten an der Kolpa oder Krka, kann man nun die Füße ins Wasser hängen oder eine Wildwasser-Partie unternehmen. Überhaupt ist der alpine Sommer ideal zum Wandern, Radfahren oder für andere Outdoor-Erlebnisse: Die Skipisten gehören nun den Mountainbikern, die Städte und Hügellandschaften den Ge-

Mitten im Nationalpark Triglav erstreckt sich der Bohinjsko jezero, der im Sommer zum Baden einlädt





Kanutour mit der ganzen Familie am kristallklaren Bergsee Bohinjsko jezero

Tropfsteinhöhlen, Tiere und Tipis

Papa mag in die Berge, Mama in die Stadt und der Nachwuchs ans Meer? Keine Sorge, in Slowenien lassen sich alle Urlaubswünsche unter einen Hut bringen: Vieles liegt so nah beieinander, dass ein Roadtrip auch mit Kindern möglich ist.

URLAUBSKASSE

Rasante Wasserrutschen, verwunschene Burgen, blank polierte Schlösser: In Slowenien gibt es für Kinder und Jugendliche viel zu entdecken. Das kann die Urlaubskasse auf Dauer ganz schön strapazieren, vor allem, wenn weltbekannte Attraktionen wie das Pferdegestüt Lipica oder die Tropfsteinhöhle Postojnska jama auf dem Programm stehen. Aber: Überall gibt es Kinderermäßigung, die ganz Kleinen dürfen meist umsonst rein. Wer beliebte Wasserfälle, Klammen oder andere Naturziele besucht, muss im Sommer mit einer Öko-Taxe oder Eintritt rechnen. Es geht jedoch auch kostenlos: Die smaragdgrüne Soča bestaunen, in die Adria eintauchen oder durch den weitläufigen Tivoli-Park in Ljubljana flitzen kostet keinen Cent – und macht nicht nur den Kleinen Spaß.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Mit den Hühnern aufstehen, Gänse hinterherspringen und selbst gebackenen Kuchen naschen? Das geht in 850 touristischen Bauernhöfen, die sich vor allem auf Familien eingestellt haben. Die Gastgeber bewirten die Kinder mit Bio-Birnen oder selbstgekeltertem Apfelsaft. Platz zum Toben gibt es ausreichend. Viele Anbieter sind auf den gängigen Online-Buchungsportalen vertreten (z.B. www.booking.com). Wer einen Städteurlaub plant, ist mit einem Apartment als Familie oft besser beraten – zumindest platztechnisch. In Ljubljana findet sich das größte Angebot. Originell sind Baumhäuser, Weinberghäuschen oder Tipis und Piratenunterkünfte (S. 153). Auch in Hotels werden Familien gerne gesehen, Kinderbetten sollten reserviert werden.

KLEINE UND GROSSE ABENTEUER

Slowenien ist ideal, um auf Entdeckungstour zu gehen. Echte Abenteuer erlebt man auf Burgen, etwa in Celje, wo man im Sommer auf Ritter trifft. Auch beim jährlichen Erasmus-Ritterturnier unterhalb der Höhlenburg von Predjama trifft sie. Beim Besuch im Bergwerk gilt oft ein Mindestalter, z.B. in Veljenje müssen Besucher sechs Jahre oder älter sein. Ein Städtereise? Selbst die Hauptstadt Ljubljana ist mit Kindern gut machbar, da im Zentrum alles recht nah beisammen liegt. Wer müde ist, ruft einfach das kostenlose Elektrofahrrad Kavalir, dass es auch in anderen Städten gibt.

Auch mit den Allerjüngsten kann man viel erleben: Der Bleder See lässt sich ideal mit dem Kinderwagen oder mit der Touristen-Bimmelbahn umrunden. Anderswo in den Alpen ist man mit Babytrage (»Kraxe«) besser beraten. Die Vintgar-Klamm bei Bled besucht man auf 1,6 km über zischendem Wasser, den Rundweg schaffen auch jüngere Kinder. Und überhaupt ist Slowenien ein perfektes Outdoor-Ziel: Es gibt unzählige Wanderwege im Sommer und familienfreundliche Skipisten im Winter. Mit der Seilbahn kürzt man nicht nur den Weg auf den Berg ab, sondern sorgt für leuchtende Kinderaugen.

Atemberaubende Ausblicke gewähren die Seilbahnen in den Julischen Alpen



Durch den Nationalpark Triglav und das Soča-Tal

Schroffe Berghänge, spitze Alpengipfel und die smaragdgrüne Soča:
Wer den gewundenen Bergstraßen durch Sloweniens Nordwesten folgt, erlebt einen abwechslungsreichen Tagesausflug. Die Tour führt ab Bled durch den Nationalpark Triglav und das Soča-Tal in weitem Bogen wieder zurück in den traditionsreichen Kurort.

Die Tour auf einen Blick:

Start und Ziel: Bled

Gesamtlänge: ca. 200 km

Reine Fahrzeit: 4,5 Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Jezero Jasna – Vršič-Pass – Trenta – Tvrđnjava Kluže – Bovec – Kobarid – Tolmin – Most na Soči – Podbrdo – Bohinjska Bistrica

Tanken

In Kranjska Gora lohnt es sich noch einmal zu tanken, ehe man den Vršič-Pass überquert – die nächste Tankstelle ist erst in Bovec.

Kristallklar und kühl: der Jasna-See bei Kranjska Gora



E1 VON BLED ZUM JASNA-SEE

(41 km/45 Min.)

Quer durch die Alpenlandschaft geht es zum Jasna-See bei Kranjska Gora und einen Espresso am Ufer

Prall gefüllt wartet die Provianttasche auf der Rückbank, dann springt auch schon der Motor an. Wir sind spät dran, es ist schon fast zehn Uhr. Zugegeben, die ersten Kilometer der Traumstraße ab Bled sind nicht gerade das, was man unter einem entschleunigten Road-Trip versteht – sondern verlaufen auf der Autobahn (E65). Doch nicht lange, denn schon nach einer Viertelstunde tauchen die hohen Industrieschlote von Jesenice auf: Nun heißt es, nicht etwa der Trasse in Richtung Karawankentunnel und Österreich zu folgen, sondern runter von der Autobahn, in Richtung Kranjska Gora. Entlang der B201, die parallel zur Save verläuft, geht es dann ganz gemütlich an sattgrünen Wiesen vorbei. Heuharpen und malerische Alpenkulisse säumen die gut ausgebaute Landstraße. Die Trasse führt am Skiorort Kranjska Gora vorbei,



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

nicht direkt durchs Zentrum. Wenige Minuten vom Ortsrand entfernt, in Richtung Vršič-Pass, begrüßt uns der glasklare Jasna-See (S. 97), der eigentlich aus zwei kleineren Gewässern besteht, die künstlich angelegt wurden: Hinauf auf den hölzernen Aussichtsturm im Wasser, einmal über den Barfußpfad balancieren und schnell noch ein Espresso am gepflegten Ufer. Parkplätze gibt es am Vormittag noch ausreichend.

Umfahrung!

Wenn der Vršič-Pass gesperrt ist, verläuft die Umleitung über Rateče und Italien und den Predilpass (slow. Prede).

E2 VOM JASNA-SEE NACH TRENTA

(23 km/45 Min.)

Auf der Vršič-Passstraße über kühne Kurven gleiten – mit traumhafter Aussicht auf Bergkuppen

Nun beginnt der schönste Streckenabschnitt: der Vršič-Bergpass, auf den sich 24 Kurven hinauf- und 26 wieder hinabwinden (S. 98). Jede Spitzkehre ist mit einem großen blauen Schild versehen, auf dem die Kurvennummer steht. Nach gut 5 km, bei Kehre 8, schmiegt sich die Russische Kapelle an den bewaldeten, schattigen Hang. Unmittelbar nach der Spitzkurve steht eine kleine Parkbucht bereit. Nach einem kurzen Spaziergang, an Bach und Holzbänken vorbei, geht es den Pass weiter hinauf. Nach ein, zwei Minuten Fahrtzeit empfiehlt sich die Berghütte Koča pri Gozdu, mit schönem Balkonblick auf den Berg Špik. Als frühes Mittagessen ist der Jota-Eintopf mit Sauerkraut und Bohnen köstlich! Frisch gestärkt geht es weiter, etwa 3,5 km bis zur Berghütte Erjavčeva koča. Vom Parkplatz führt ein

Achtung!

Die Kehren der Nordseite des Vršič-Passes sind noch mit dem ursprünglichen Kopfsteinpflaster bedeckt. Bei Regen wird es rutschig!

Das will ich erleben

Schroffe Alpengipfel, türkisfarbene Gletscherseen, venezianische Küstenstädte: In Slowenien gerät man schnell ins Schwärmen. Berge und Meer liegen so nah beisammen, dass man sich hier gar nicht entscheiden muss. Und dazwischen bleibt (hoffentlich) noch Zeit, um im herausgeputzten Ljubljana über die berühmten Drei Brücken zu flanieren, über die smaragdgrüne Farbe der Soča zu staunen oder Stalaktiten und Stalagmiten zu bewundern. Genussvoll, im Weinkeller oder im Thermalbad, lässt sich der Osten entdecken. In Slowenien findet jeder sein Glückserlebnis und seinen Lieblingsort.

Kühne Kurvenstraßen

Malerisch schwingen sich zahlreiche kurvenreiche Traumstraßen durch das Land: Wer Serpentinen mag, wird selig durch fantastische Alpenlandschaften gleiten. Wer es lieber ein wenig gelassener angeht, steuert das Auto durch wilde Gletschertäler und sanfte Weinberghügel.

- 
- 2 Logarska dolina** 79
Schmales Gletschertal mit sattgrünen Almwiesen
- 9 Vršič-Pass, Kranjska Gora** 98
Auf Kopfsteinpflaster in 50 Spitzkehren übers Gebirge
- 11 Mangart-Pass, Bovec** 100
Stichstraße auf den kahlen Gipfel bei Italien
- 36 Vinska cesta Ormož-Ljutomer** 161
Weinstraße durch terrassenförmige Rebhänge

Fantastische Fernblicke

In den Alpen, am Meer oder in den Weiten der Pannonischen Ebene ganz im Osten des Landes: Es gibt eine Vielzahl wunderbarer Aussichtspunkte, nicht selten auf einer Burg, von der man den Feind sofort erspähen konnte – und die heute ein beliebtes Selfie-Motiv darstellt.

- 
- 1 Nebotičnik, Ljubljana** 75
Dachlounge auf dem Wolkenkratzer mit Traumblick
- 2 Mali grad, Kamnik** 77
Burgruine mit Foto-Herzrahmen und Alpenpanorama
- 5 Ojstrica-Felsen, Bled** 89
Burg und Kircheninsel gemeinsam im Visier
- 42 Stolp Vinarium, Lendava** 170
Vom »slowenischen Eiffelturm« auf vier Länder schauen

Fröhlicher Familienurlaub

In Slowenien gibt es für Familien viel zu entdecken: vor allem Naturerlebnisse, aber auch stolze Pferde, mächtige Bollwerke mit Ritterfesten und Thermalbäder mit Aquaparks, in denen es ruhig mal ein wenig lauter zugehen darf.

- 5 Vintgar-Klamm, Bled** 90
Auf Holzgalerien über dem Wasser balancieren
- 25 Lipizzaner-Gestüt, Lipica** 132
Kutsche und Pony führen über den Nobel-Pferdehof
- 33 Stari grad, Celje** 147
Wo man noch echte Ritter und Schwertkämpfer trifft
- 41 Terme 3000, Moravske Toplice** 170
Zipline und Loopingrutsche im Thermalbad



5

Kunstvolle Kirchenschätze

Auch wenn man nicht gläubig ist, entlocken diese Kirchen und Klöster wohl jedem ein Seufzen. In abgeschiedenen Tälern versteckt oder auf einer vielbesuchten Insel – überall scheint die Zeit stillzustehen.

- 5 Blejski otok, Bled** 87
Wer am Glockenstrang zieht, darf sich was wünschen
- 24 Cerkev Sv. Trojca, Hrastovlje** 131
Auf der Wandmalerei geht Gevatter Tod voran
- 31 Minoritski samostan, Olimje** 145
Hinter himmelblauer Fassade wird es himmlisch
- 37 Wallfahrtskirche, Ptujska Gora** 165
Pilger zieht es auf den markanten Hügel



24

Spannende Shoppingerlebnisse

In Ljublijanas Läden und Boutiquen könnte man tagelang stöbern, auf dem bunten Markt überall zugreifen. Hochwertiges Salz und Bleikristall haben eine lange Tradition.

- 1 Altstadt, Ljubljana** 70
Schicke Läden rund um Mestni trg und Stari trg
- 1 Tržnica, Ljubljana** 73
Bunter Markt mit Hausgemachtem
- 22 Krajinski park Sečoveljske soline** 128
Kostbare Salzblüte kaufen, wo sie geschöpft wird
- 32 Steklarna Rogaška, Rogaška Slatina** 146
Schnörkelloses mundgeblasenes Bleikristall



1

Ljubljana und die Mitte Sloweniens

Die Hauptstadt gibt sich urban, aber auch gemütlich. Zu einem erholsamen Kurztrip in die Alpenstädtchen ist es nur ein Katzensprung.



Ljubljana ist die einzige »richtige« Metropole des Landes: mediterrane Leichtigkeit in den Sommermonaten, ein wenig mittelalterlich-romantische Melancholie im Winter und ganzjährig ein Magnet – etwa für die vielen Berufspendler oder Studenten, die ihr an Werktagen ein geschäftiges Flair verleihen. An Sonntagen ist es hingegen umgekehrt: Da strömen die Ljubljanci hinaus aus der Stadt – in die Berge, aufs Land, ans Meer. Dazu braucht man in der Regel nicht einmal eine Stunde, denn Ljubljana liegt so ziemlich genau in der Mitte des Landes.

Bis zu den Kamniker Alpen, die die Hauptstadt von Norden her vor allzu frostigen Wintern schützen, benötigt man nicht einmal eine halbe Stunde Fahrzeit. Die Gipfelkette gehört zur Gorenjska, der Unterkrain, die mit satt-grünen Tälern, rauschenden Wildbächen und steilen Gipfeln besticht. Diese erreichen zwar nicht die Höhe der

Julischen Alpen im Nordwesten, wirken jedoch mindestens ebenso malerisch – etwa die Hochalm Velika Planina bei Kamnik. Als Hauptstadt der Kamniker Alpen gilt Kranj, wo die weltberühmte Krainer Wurst ihre angestammte Heimat hat.

In diesem Kapitel:

1	Ljubljana	66
2	Kamnik	76
3	Kranj	79
4	Škofja Loka	80
	Übernachten	82

ADAC Top Tipps:

1	Ljubljanski grad, Ljubljana	67
	 Burg 	
	Steht man auf dem grünen Hügel mit der restaurierten Burg von Ljubljana, liegt einem die slowenische Hauptstadt mit ihrem malerischen Fluss, den roten Ziegeldächern und hohen Wohnwürfeln zu Füßen.	67

ADAC Empfehlungen:

1	Prešernov trg, Ljubljana	71
	 Platz 	
	Die Ljubljanci treffen sich gerne auf einen entspannten Espresso am Hauptplatz der Stadt mit seiner geschwungenen Drillingsbrücke.	71



2 Odprta kuhna, Ljubljana
| Food-Festival |
Leckere Slow-Food-Küche gibt es jeden Freitag auf dem Markt in geselliger Atmosphäre. 73

3 Tehniški muzej Slovenije, Bistra
| Museum |
Titos blank polierte Luxuskarossen in einem ehemaligen Kloster. 76

4 Arboretum, Volčji Potok
| Park |
Wunderbar weitläufig sind diese blühenden Gärten bei Kamnik. 78

5 Velika Planina
| Hochalm |
Malerische Gebirgskulisse mit ovalen Sennerhütten. Wer will, deckt sich mit köstlicher Sauermilch ein. 78

6 Unterirdische Tunnels, Kranj
| Schutzbunker |
Tief unter dem Alpenstädtschen durchziehen alte Schächte das Erdreich. 79

7 Škofja Loka
| Ortsbild |
Mittelalterliche Gassen, eine Burg und eine malerische Steinbrücke. 80

5

Bled

Nostalgischer Lieblingsferienort mit Alpensee



Klassisches Postkartenmotiv: Der Bleder See mit der Kircheninsel und der Burg Bled



Information

- TIC, Cesta svobode 10, 4260 Bled, Tel. 04/574 11 22, www.bled.si (den gelben Fußstapfen auf der Straße folgen)
- Besucherzentrum des Nationalparks Triglav, Ljubljanska cesta 27, 4260 Bled, www.tnp.si
- Parken siehe S. 88

Eine Burg auf der Spitze eines schroffen Felsens, ein von hohen Bergen malerisch eingerahmter See mit einer Kircheninsel, komfortable Hotels und Nostalgiecafés – das macht Bled (5000 Einw.) zu einem der beliebtesten

Urlaubsorte der Slowenen. Schon der habsburgische Adel kurte gerne in dem Städtchen, das seinerzeit noch Veldes hieß, und Jugoslawiens Staatschef Tito genoss von seiner Villa den unverstellten Seeblick. Alte Traditionen werden bis heute gepflegt: Die »Blejska kremšnita« (Bleder Cremeschnitte) ist legendär, die Pletna-Ruderboote und Fiaker gehören fest zum Ortsbild. Im Sommer wird hier gewandert, im Winter ist Bled ein guter Ausgangspunkt für Skitouren. An Sonn- und Feiertagen sollte man sich auf Autokolonnen am See einstellen, dann scheint halb Ljubljana nach Bled zu rollen.



Sehenswert

1 Blejsko jezero

| See |

2 Sloweniens berühmtester See lässt sich bequem zu Fuß umrunden
Blaugrün schimmert der Bleder See (2 km lang, 1,4 km breit) vor der Alpenkulisse. Ein rund 6 km langer Spazierweg umsäumt das Ufer: Es geht an der Promenade mit ihren Cafés vorbei, am Kongresszentrum, den Pletna-Booten in der Bucht von Mlino, der Tito-Residenz Vila Bled – heute ein Hotel – sowie an der Kirche des hl. Martin unter dem Burghügel. Gehzeit: etwa 90 Minuten.

2 Blejski otok

| Kircheninsel |

Mit der Pletna geht es ganz traditionell zur malerischen Kircheninsel hinüber. Von der Anlegestelle führen 99 Steinstufen zur barocken Mariä-Himmelfahrt-Kirche mit Goldaltar und Fresken hinauf. Wer die Wunschglocke in der Kirche läutet, darf hoffen, dass sich sein Traum erfüllt. Der 57 m hohe Kirchturm, der bestiegen werden kann, öffnet einen schönen Seeblick. Bei einem Stück »potica« (Nusskranz) im Inselcafé lässt es sich gut entschleunigen.

■ Kirche: April, Okt. 9–18, Mai–Sept. 9–19, Nov.–März 9–16 Uhr, 6 €, erm. 1 €

3 Blejski grad

| Burg |

Dramatisch thront die Burg Bled auf einer Felsspitze oberhalb des Sees auf 139 m Höhe – und gehört zu den beliebtesten Postkartenmotiven im Land. Eine Zugbrücke führt in die hübsch restaurierte Burg, die als älteste in Slowenien gilt (1011) und heute gerne für Hochzeiten genutzt wird. Ritterrüstungen im Burgmuseum, eine Burgdruckerei, ein Weinkeller und ein viel gelobtes Restaurant erwarten die Besucher.

■ www.blejski-grad.si, Jan.–März, Nov., Dez. 8–18, April–Juni, Sept., Okt. 8–20, Juli, Aug. 8–21 Uhr, 11 €, erm. 5 €

4 Cerkev Sv. Martina

| Kirche |

Unterhalb der Burg gibt es in der neogotischen Pfarrkirche des hl. Martin Marmorskulpturen und bunte Fresken slowenischer Künstler zu bestaunen.

■ Messe tgl. 19, So auch 8 und 10 Uhr

ADAC Mittendrin

Ein Ausflug nach Bled? Eine Fahrt mit dem traditionellen Ruderboot **Pletna** gehört unbedingt dazu, sonst war man nicht in Bled, heißt es. Der Pletnar rudert die hölzerne Gondel mit Sonnenverdeck dabei stehend zur Marieninsel hinüber. Ablegestellen: Zdraviliški park, unterhalb des Hotels Park oder in Mlinno am Südufer (www.bled.si, Juli-Aug. Mo-Sa 8-21, So 9-18 Uhr, übrige Zeit kürzer, 15 €, erm. 8 €).

5 Paviljon Belvedere

| Architektur |

Auf 30 m hohen Stelzen thront dieser Bau über dem Seeufer, mit bestem Blick auf die Bleder Insel. Wo heute Torte serviert wird, lud Tito seinerzeit zum Teekränzchen. Auf einem Porträtfoto wacht er über großflächige Wandmosaike nebenan, mit Motiven von Bauern und Arbeitern. Der Pavillon war von Plečnik für den 1934 ermordeten jugoslawischen König Alexander I. entworfen worden und gehört zum Anwesen der Tito-Residenz Vila Bled (S.104).

■ Cesta svobode 18, www.vila-bled.si, Mai, Sept. 11-19, Juni-Aug. 10-21 Uhr



Verkehrsmittel

Beliebt sind Fahrten mit der **Pferdekutsche** (www.fijaker-bled.si, Seerundung ca. 50 €). Mit der **Touristen-Bimmelbahn** lässt sich der See in 45 Minuten umrunden (z.B. Haltestelle Ledena Dvorana, Mai, Okt. 10-17, Juni-Sept. 9-21 Uhr, 5 €, erm. 3 €). **Shuttle-Busse** bringen Wanderer von der Burg Bled zur Vintgar-Klamm oder auf die Hochebene Pokluka (tgl. rund um den

1. Mai sowie Mitte Juni-Mitte Sept., www.bled.si, 1 €). Kostenlose **E-Bikes** (ab 14 Jahre) nach Online-Registrierung: www.bled.si/en/what-to-do.



Parken

Parkplätze sind in Bled generell kostenpflichtig (7-20 Uhr, 0,50-2 €/Std., 3-10 €/Tag), oft mit begrenzter Parkzeit. Ein für Tagesausflüge empfehlenswerter Stellplatz befindet sich auf Höhe der Prešernova cesta 23 (1,80 €/Std. bzw. 7 €/Tag). Wer länger bleibt, kann sich einen Parkschein beim TIC besorgen (ca. 25 €).



Restaurants

€ | **Gostišče Tulipan** Üppige Grillteller – auch Wildschwein oder Gulasch mit Polenta – werden entlang der Hauptstraße serviert. Die »štruklji« schmecken nicht nur Vegetariern. ■ Alpska cesta 8, Bled-Lešče, Tel. 04/5378800, www.tulipan-azman.si, Plan S. 89, östl. c3

€ | **Oštarija Babji zob** Das rustikale Gasthaus serviert seinen Gästen traditionelle Gerichte, die hübsch angerichtet werden. ■ Cesta svobode 8, Bled, Tel. 083/81 05 84, www.ostarija-babjizob.si, tgl. 12-23 Uhr, Plan S. 89, c1



Cafés

Kavarna Park Wer die legendäre »kremšnita« nicht probiert, verpasst etwas. Im Café Park (mit Seeblick!) wird das Original seit 1953 gebacken, mehr als 14 Mio. Kuchenstücke wurden seither verkauft: Blätterteig mit Puderzucker, dazwischen eine üppige Schicht Vanillecreme mit Sahne, in Vierecke geschnitten – einfach köstlich! ■ Cesta svobode 15, Mo-Sa 8-22 Uhr, Plan S. 89, c2



Kneipen, Bars und Clubs

Rock Bar Led-Zeppelin-Sound aus dem Lautsprecher, während ein Tomos-Motorrad als Deko dient. In den Sommermonaten werden im Garten Livekonzerte veranstaltet. ■ Ljubljanska cesta 5, tgl. 6–1 Uhr, Plan S. 89, c2



Kinder

Mit dem Sessellift geht es ins familienfreundliche Skigebiet Straža auf 642 m Höhe hinauf zum **Pustolovski park Bled**. Im Sommer sorgen die 520 m lange Sommerrodelbahn, ein Kletterpark und Luftkissenspringen für Spaß. ■ Ski/Sommerrodelbahn: www.strazabled.si, je Fahrt 9 €, erm. 6 €; Adrenalinpark: www.pustolovski-park.si, 22 €, erm. 10 € für 2 Std., Plan S. 89, c3



Sport

Verleih von Fahrrädern oder E-Bikes etwa bei Helia (Trubarjeva cesta 8, www.helia.si). Schöner 18-Loch-Golfplatz in Bled-Lešče (www.golfbled.com). Geführte Zweitagesetouren auf den **Triglav** organisiert 3glav Adventures (www.3glav.com). Wer den Adrenalin-Kick sucht: Die Zipline **Dolinka** umfasst fünf Seilrutschen mit einer Gesamtlänge von 2,4 km (www.zipline-dolinka.si, Mai–Sept.).

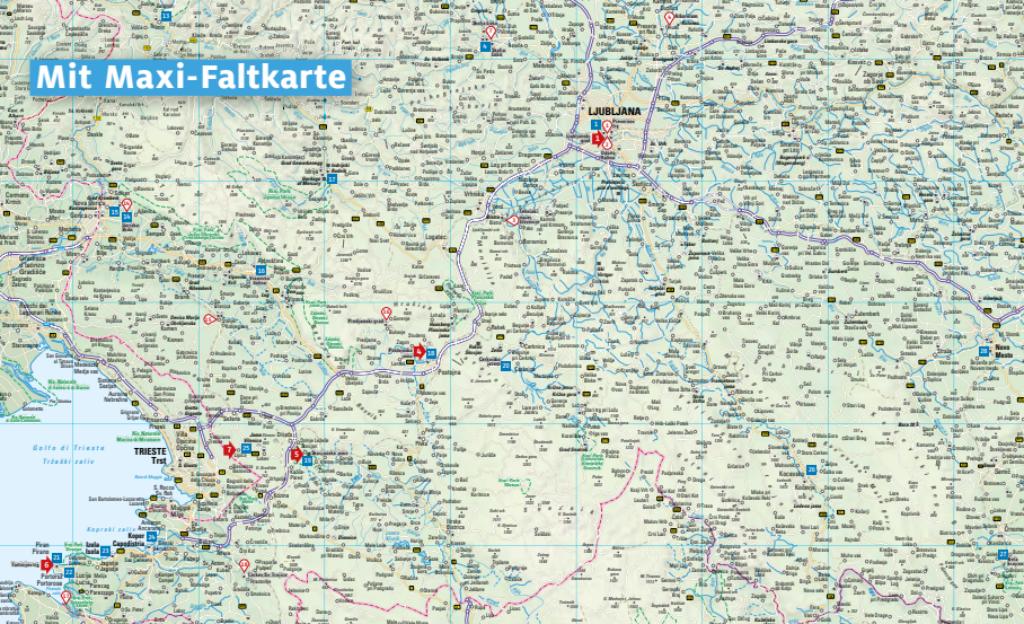


Wandern

Eine kürzere Wanderung (30 Min.) führt auf die steilen **Ojstrica-Felsen** am Westende des Bleder Sees hinauf – mit dem besten Ausblick auf Insel und Burg. Von dort geht es weiter zu



Mit Maxi-Faltkarte



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-682-8

adac.de/reisefuehrer

9 783956 896828